

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 16. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. November 2022)

zum Thema:

**Streckensperrungen durch Brückenneubau und -sanierung an der
Schönhauser Allee**

und **Antwort** vom 26. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Nov. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13940
vom 16. November 2022

über Streckensperrungen durch Brückenneubau und –sanierung an der Schönhauser Allee

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB AG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an der entsprechend gekennzeichneten Stelle wiedergegeben.

Frage 1:

Wann wird mit den Arbeiten zur Sanierung bzw. Neubau der drei Brücken an der Schönhauser Allee, Schönfließener Straße und Dunckerstraße begonnen?

Frage 2:

Wann sollen die Sanierungsarbeiten jeweils abgeschlossen sein?

Antwort zu 1 und 2:

Der Ersatzneubau der Schönhauser Allee-Brücke in Berlin Pankow befindet sich gerade in der Entwurfsplanung. Aufgrund des derzeitigen Planungsstandes kann noch kein gesicherter Baubeginn und kein gesichertes Bauende benannt werden. Nach einer Einschätzung aus den Ergebnissen der Vorplanung wird von einem voraussichtlichen Baubeginn im Jahr 2025 und

einer Bauzeit von 8 Jahren ausgegangen. In den weiteren Planungsphasen wird ein detaillierter Bauablauf erarbeitet und abgestimmt.

Für den Ersatzneubau der Schönfließer Brücke in Berlin Pankow wird aktuell die Ausschreibung der Planungsleistungen (Vor- und Entwurfsplanung) vorbereitet. Konkrete Angaben zum Baubeginn und Bauende können zum jetzigen Planungsstand noch nicht gemacht werden. Es besteht die Zielsetzungen die streckenbezogenen Sperrpausen, welche im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Schönhauser Allee-Brücke erforderlich werden, auch für diese Baumaßnahme zu nutzen, so dass aktuell von einer Ausführungszeit zwischen 2026 und 2028 ausgegangen werden kann.

Der Ersatzneubau der Dunckerbrücke in Berlin-Pankow befindet sich gerade in der Vorplanung. Aufgrund des derzeitigen Planungsstandes kann noch kein gesicherter Baubeginn und kein gesichertes Bauende benannt werden. Es besteht die Zielsetzungen die streckenbezogenen Sperrpausen, welche im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Schönhauser Allee-Brücke erforderlich werden, auch für diese Baumaßnahme zu nutzen, so dass aktuell von einer Ausführungszeit zwischen 2026 und 2028 ausgegangen werden kann

Frage 3:

In welchen Zeiträumen muss für die Bauarbeiten jeweils der Fern- und Regionalverkehr bzw. die S-Bahn unterbrochen werden?

Antwort zu 3:

Im Zuge der aktuellen Planungsphase liegt ein erstes grobes Sperrpausenkonzept auf Grundlage einer ersten Bauablaufplanung vor, welches die Grundlage für die Sperrpausenplanung im Fern- und Regionalverkehr darstellt. In den weiteren Planungsphasen wird das Sperrpausenkonzept detailliert und abgestimmt.

Es werden Teilsperungen und vereinzelt auch Vollsperrungen der Gleisanlagen der S-Bahn und Fernbahn notwendig sein. Bei den erforderlichen Bauarbeiten zu den angefragten Projekten besteht die Zielsetzung bautechnologische Synergieeffekte auszunutzen und die begrenzten Sperrpausen der DB AG auf ein Minimum zu reduzieren.

Frage 4:

Wie bewertet der Senat den Bedarf an weiteren Abstellgleisen während der Brückenarbeiten an der Schönhauser Allee, um für Fernzüge mit Ziel Gesundbrunnen oder Hauptbahnhof zusätzliche Möglichkeiten zum Kehren zu schaffen oder Reinigungsarbeiten durchzuführen?

Frage 5:

Welche Abstellgleise sollen nach jetzigem Planungsstand hierfür genutzt werden?

Frage 6:

Wie bewertet der Senat die Möglichkeit, im Rahmen der Sanierungsarbeiten auf dem Gelände der geplanten neuen ICE-Abstell- und Serviceanlagen in Schönholz (Boxenstopp Schönholz) zwei oder mehr Behelfsgleise frühzeitig in Betrieb zu nehmen?

Antwort zu 4 bis 6:

Die Beantwortung der Fragen 4 bis 6 erfolgte unter Beteiligung der Deutsche Bahn AG:

Bei Bauarbeiten werden die Fernbahngleise nach aktuellem Planungsstand nur punktuell gesperrt. In solchen Fällen werden die Fernverkehrszüge innerhalb von Berlin umgeleitet und erreichen daher weiterhin die jeweiligen Instandhaltungsstützpunkte. Zusätzliche Abstellgleise sind daher nicht erforderlich.

Der Fernverkehr wird von den Eisenbahnverkehrsunternehmen wie beispielsweise DB Fernverkehr eigenwirtschaftlich erbracht. Das betrifft auch den Bedarf an dafür erforderlichen betrieblichen Anlagen während Baumaßnahmen.

Berlin, den 26.11.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz